

# GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

## Mai - Juli 2004

Freitag

**07.05.04**

Eröffnung

**19.00 Uhr**

GEDOK-Galerie  
(mit der Live-Band  
Supersonnig)

Eintritt frei

Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr  
Sa 11.00-16.00 Uhr

**TAMARA KAPP**

*Fotografie*

„Der „Agonie des Realen“ - wie [Jean Baudrillard](#) das nannte - tritt die Künstlerin mit spielerischer und experimenteller Fantasie bewusst entgegen, in dem sie die gegensätzlichen Kategorien von Dokumentation und Inszenierung - eigentlich „eherne Gesetze“ in der handwerklich orientierten Fotografie - auflöst.

Die saubere Trennung von Schein und Wirklichkeit ist nicht mehr von Interesse, sondern Ziel ist vielmehr ein autonomes Bild-Objekt fast altmodisch im Sinne der Moderne des 20. Jahrhunderts ausgedrückt. Neue Wirklichkeiten werden simuliert und inszeniert, Hyperrealitäten geschaffen, um zu eigenständigen Kunstwerken zu gelangen, die scheinbar nebenbei sowohl die Grundwerte

moderner Kameratechnik, als auch das Avantgarde-Pathos moderner Kunst mit ihrem Purismus-Anspruch demontieren.“  
(Susanne Meier-Faust M. A.)



Ausstellung

**Tamara Kapp**

vom **08.05.04**  
bis **22.05.04**

Gefördert vom Luxemburger Fonds Culturel National

Samstag

**15.05.04**

**20.00 Uhr**

GEDOK-Galerie  
UKB: 8.-/6.- €

**MARIT SCHLECHTE**

*flüchtig (passager)*

[Marit Schlechte](#) (\*1970) entfaltet mit ihren improvisierten, minimalistischen Strukturen am Klavier einen kontinuierlichen Klangstrom, der gleichermaßen inspiriert ist vom energetischen Freejazzpiano wie von der Sensibilität zeitgenössischen Klavierspiels. Passager bedeutet „flüchtig“, aber auch „Passant, Reisender“ – das Thema des Reisens, der Flüchtigkeit und des Vorübergehens beschäftigt die Komponistin, welche aus Überzeugung Improvisatorin ist seit vielen Jahren. Die Lebenserfahrungen der Vergänglichkeit und des Momenthaften

schlagen sich nieder in der Art und Weise mit Klängen zu spielen, sie einzufangen und wieder gehen zu lassen.



Konzert

**Marit Schlechte**